

6.10.2000

Lützelsachsener Nachenttermine

Reiterzuchtverein C 345. Am Samstag, 21. Oktober, findet der Familienausflug Rüdesheim statt. Anmeldungen können bei Heiner Gruschka, Rudi Jost oder im Weinheim vorgenommen werden. Die Abreise ist um 7.30 Uhr am Autohaus Sporer. **09/09.** Seit dieser Woche wird jeweils erstags um 16.30 Uhr in der Schulturn-Seniorenrymnastik abgehalten. Unterinformation erteilt Rainer Müller unter Nummer 06209/3839.

Abfuhr. Am kommenden Montag, 9. Oktober, werden die angemeldeten Elektrogeräte und Schrott abgeholt. Die braune Tonne und die graue Restmülltonne werden am Mittwoch, dem 11. Oktober, abgeholt. Angemeldeter Sperrmüll und Altholz werden am Donnerstag, dem 12. Oktober, abgeholt.

80. Geburtstag. Heinrich Matthes, Am Pilgerweg, wird am 7. Oktober 75 Jahre. Ihren 75. Geburtstag feiert Wilhelmine Seidel, Sommersse 144. Paul Heinz Gimbel, Winterberg 14/1, wird 71 Jahre und Isolde Glück, Berggasse 38, wird 74 Jahre. Am 9. Oktober wird Frau Susanne Schmitt, Bachwiesenstraße 19, 87 Jahre und Katharina Wöhler, Heideberger Straße 11, wird 79 Jahre alt. Ertrik, Im Langweg 4, kann am 11. Oktober ihren 73. Geburtstag feiern.

868 Lützelsachsen. Bekanntgabe, dass Freitag, 6. Oktober, die Singstunde beim 19.30 Uhr im Sängerheim beginnt. Am 7. Oktober, treffen sich um 18.45 Uhr im Sängerheim, um anschließend in der Gärtnerei fest zu fahren. Am Montag, 9. Oktober, ist wie immer vor dem Konzert um 19 Uhr eine Sondersingstunde.

Landfrauenverein Lützelsachsen-Hohenstein. Mitglieder und Freunde sind eingeladen zu einem Vortrag am Donnerstag, dem 9. Oktober, 20 Uhr im Gasthaus „Schmitt-Hof“ in Lützelsachsen. Die Mundartdichterin Else Gorenflo aus St. Friedrichstal wird Gedichte und Geschichten aus ihren eigenen Werken

Mobile Jugendarbeit nun aktueller denn je

KOORDINIERUNGSKREIS: Stadtjugendring erarbeitet neues Konzept und setzt auf Kooperation

Weinheim. (sf) „Der Weg der Integration ist steinig und lang. Aber lassen Sie sich deshalb bei ihrer Arbeit nicht entmutigen.“ Worte des ehemaligen geschäftsführenden Direktors der Weinheimer Schulen, Wolfgang Schnürer, der in diesem Jahr in den Ruhestand ging und auch aus dem Koordinierungskreis zur Integration von Ausländern in Weinheim ausschied. Wie aktuell seine Einschätzung ist, zeigte sich im Rahmen der Sitzung des Gremiums, bei der Schnürer von der Vorsitzenden Stella Kirgiane-Efremidis verabschiedet wurde. Denn im Mittelpunkt stand ein Bericht über die Freizeitangebote für ausländische Jugendliche in Weinheim, was letztendlich in eine Diskussion um die personelle Ausstattung des Stadtjugendrings mündete. Dessen Geschäftsführer Jürgen Holzwarth umriss das Tätigkeitsfeld des Dachverbandes der Weinheimer Jugendverbände und stellte dabei unter anderem fest, dass es zurzeit weniger aktive Angebote als früher gebe.

Neben der Arbeit der Mitarbeiter im Jugendhaus-West oder auch im Schülercafé in den Räumen des Café Centrals konzentriert sich die Arbeit vor allem auf die Förderung von Selbsthilfeeinrichtungen, die Überlassung von Räumen für verschiedene Feiern oder auch für gezielte Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Natürlich werden auch noch verschiedene andere Maßnahmen angeboten, doch dabei stößt der Stadtjugendring immer wieder an sei-

ne Grenzen. Vor allem was die personelle Ausstattung betrifft. Daher ist der Stadtjugendring auf die Kooperation mit anderen Vereinen, Organisationen und Institutionen angewiesen, „alleine können wir das nicht schaffen“, meinte Holzwarth. Schließlich steht einiges an Arbeit an, denn die verschiedenen Integrationsmaßnahmen sollen in Zukunft deutlich intensiviert werden. Ein besonderer Blick wird dabei auf die Nordstadt gerichtet, wo ein starker Zuwachs von jungen Menschen zu verzeichnen ist.

An sie als Zielgruppe heranzukommen gestaltet sich jedoch als sehr schwierig; sprich eine Art Streetworker. Dies möchte der Stadtjugendring nun mit einem neuen Team realisieren, das derzeit neue Angebote entwickelt und unter anderem auch mit dem Islamischen Bund versucht, eine neue Arbeitsplattform zu schaffen.

In diesem Zusammenhang ist auch wieder eine halbe Stelle für die mobile Jugendarbeit in der Diskussion, die bereits vor längerer Zeit durch den Gemeinderat bewilligt und zunächst in der Jugendagentur „Job Central“ eingesetzt wurde. Entsprechende Ungeduld kam bei der Sitzung auf, schließlich existiere die halbe Stelle ebenso wie ein vom Jugendamt der Stadt ausgearbeitetes Konzept. Dieses muss nach den Worten Holzwarths aber „sauber ausgearbeitet werden“, da weder eine konzeptionelle Vorgehensweise noch Schlüsselpersonen aufgeführt seien.

Vielen wurde die Diskussion schließlich zu speziell und so richtete Schnürer unter anderem auch den Blick auf die Stadtteile, denn seiner Meinung nach wurde an diesem Tag zuviel über die Innenstadt geredet. Vor allem in den Ortsteilen gebe es keine Räume, die als Treffpunkt für Jugendliche dienen und auch die Mobilität der Zielgruppe sei durch das Angebot des öffentlichen Personen Nahverkehrs sehr eingeschränkt: „Die Stadtteile sind nicht unterversorgt, sie sind zum Teil gar nicht versorgt“, fand Schnürer recht deutliche Worte.

Am Ende der langen Diskussion wurde unter anderem angeregt, dass sich die Schulen durchaus auch öffnen könnten, denn dort gebe es Räume, die Jugendliche beispielsweise am Nachmittag nutzen könnten. Außerdem wurde die Frage gestellt, wie Kinder und Jugendliche überhaupt erfahren können, wo und wann etwas für sie angeboten wird. Eine Anregung dabei war, über die Homepage der Stadt Weinheim einen Link einzurichten, unter dem die Jugendlichen eine Art Terminplan abrufen können.

Etwas in dieser Art ist auch schon in Arbeit, denn das Jugendamt der Stadt überarbeitet zurzeit eine vor knapp drei Jahren aufgelegte Kinder- und Jugendbrochure, die am Ende der Aktualisierung auch im Internet zu finden ist.

SGH-Wanderer in der Pfalz unterwegs

Hohensachsen. Die Wanderer ihrer Mitglieder und Gäste zu räum am Sonntag, 15. Oktober, Benburg nach Schweigen. Zwei Streckenwanderungen, eine große Tour – reine Wandlung Stunden und eine kleine Tour derzeit etwa zweieinhalb Rucksackverpflegung.

Schlussrast im Restaurant Weintor“ in Schweigen. Hier fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln um 8.25 Uhr.

Heute Vortrag über kubanisches Gesundheitswesen

Weinheim. Heute Abend findet um 19 Uhr im Café Central in der Volkshochschule ein Video-Vortrag zum Thema „Medizinische Betreuung des Gesundheitswesens auf Kuba“ statt. Villaurutia Mojena wird vorreichen medizinischen und pädagogischen Tätigkeit in diesem Land berichten. Fragen zur Verfügung stehen.

Wir gratulieren

Elisabeth Kern, Rippenweil 11, vollendete gestern ihren 80. Geburtstag.

In Verein und Kirche sehr aktiv

Monika Gaber feiert heute ihren 60. Geburtstag

Lützelsachsen. (e.d.) Über bedeutende Menschen wird häufig geschrieben. Über die abendliche

Berthold später weiter betrieb. So wurde sie auch Mitglied im Landfrauenverein und

Selbstverteidigung und Dias

VHS bietet in den nächsten Wochen mehrere Kurse an

Weinheim. In den kommenden Wochen stehen bei der Volkshochschule (VHS) Wein-

20. Oktober, von 19 bis 21 Uhr, Samstag, dem 21. Oktober